

19. Wahlperiode

Schriftliche Anfrage

des Abgeordneten Tommy Tabor (AfD)

vom 09. Januar 2023 (Eingang beim Abgeordnetenhaus am 09. Januar 2023)

zum Thema:

Spandau: baulicher Zustand des Straßennetzes

und **Antwort** vom 20. Januar 2023 (Eingang beim Abgeordnetenhaus am 23. Januar 2023)

Senatsverwaltung für
Umwelt, Mobilität, Verbraucher- und Klimaschutz

Herrn Abgeordneten Tommy Tabor (AfD)
über
den Präsidenten des Abgeordnetenhauses von Berlin

über Senatskanzlei - G Sen -

A n t w o r t
auf die Schriftliche Anfrage Nr. 19/14484
vom 9. Januar 2023
über Spandau: baulicher Zustand des Straßennetzes

Im Namen des Senats von Berlin beantworte ich Ihre Schriftliche Anfrage wie folgt:

Vorbemerkung der Verwaltung:

Die Schriftliche Anfrage betrifft Sachverhalte, die der Senat nicht aus eigener Zuständigkeit und Kenntnis beantworten kann. Er ist gleichwohl bemüht, Ihnen eine Antwort auf Ihre Anfrage zukommen zu lassen und hat daher das Bezirksamt Spandau um Stellungnahme gebeten, die von dort in eigener Verantwortung erstellt und dem Senat übermittelt wurde. Diese ist in die Beantwortung eingeflossen.

Frage 1:

Wie viele Kilometer Haupt- und Nebenstraßen umfasst das Spandauer Straßennetz?

Antwort zu 1:

Das Hauptstraßennetz des Bezirks Spandau umfasst 96,2 km, das Nebenstraßennetz 346,4 km.

Frage 2:

Welche der Spandauer Straßen gelten als sanierungsbedürftig? Nach welchen Kriterien werden dabei die Baumaßnahmen priorisiert?

Antwort zu 2:

Wegen der hohen Verkehrsbelastung und der Witterungseinflüsse ist das gesamte Straßennetz permanent unterhaltungsbedürftig. Prioritäten werden in denjenigen Bereichen gesetzt, in denen ohne Sanierung Havarien drohen (z.B. Ritterfelddamm) oder bei Arbeiten von Leitungsverwaltungen Synergien genutzt werden können.

Frage 3:

Welche Straßensanierungen finden zurzeit im Bezirk statt und welche sind in den nächsten 5 Jahren im Bezirk Spandau geplant? Wer trägt die Kosten in welcher Höhe dafür? Mit welchen Verkehrseinschränkungen ist zu rechnen und wie sollen diese auf ein Minimum beschränkt werden? Wann ist nach heutigem Planungsstand mit dem Ende der Baumaßnahmen zu rechnen?

Antwort zu 3:

Derzeit (Stand 13.01.2023) erfolgen witterungsbedingt keine Straßensanierungsarbeiten. Aktuelle Sanierungsvorhaben sind die Freiheit, die Paulsternstraße und der Ritterfelddamm (jeweils abschnittsweise). Über mögliche Verkehrseinschränkungen durch Straßenbauarbeiten im Jahr 2023 kann derzeit noch keine Aussage getroffen werden. Die Beeinträchtigungen werden generell auf das nötige Minimum begrenzt. Ein „Ende“ der Baumaßnahmen ist weder absehbar noch zweckmäßig, da die Arbeiten zur Unterhaltung des öffentlichen Straßenlandes fortlaufend erfolgen.

Der Baulastträger der Berliner Straßen ist das Land Berlin.

Berlin, den 20.01.2023

In Vertretung

Dr. Meike Niedbal
Senatsverwaltung für
Umwelt, Mobilität, Verbraucher- und Klimaschutz